Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 155. Sonnabend, den 5. Juli 1828.

Sonntag, den 6. Juli, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Diakonus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Candidat Steinbrück. Nachm. Hr. Archidiakonus Röll.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Cand. Fuchs. Nachm. Herr Archidiakonus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiakonus Boeck. Nachm. Hr. Diakonus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Schweminski.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Gontkowski.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Cand. Warschutzky.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 3ten bis 4. Juli 1828.

Se. Excellenz der Hr. Generallieutenant von Rauch nebst Adjutant, Hr. Ge-

neral-Major von Reiche nebst Adjutant von Berlin, Herr Kaufmann Arnold von Stolp, log. im Hotel de Berlin. Hr. Wundarzt Schouten von Prenzlow, Hr. v. Laszewsky nebst Familie von Buchwalde, log. im Hotel d'Oliva. Die Geschwister Hauser, Sänger von Tyrol, log. im Hôtel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Pächter v. Brön nach Czernikau und Conrad nach Borkau. Hr. Landrath v. Wybicki u. Hr. Prediger Jablonski nach Straßburg, Hr. Gutsbesitzer v. Besser nach Draulitten, Hr. Musikus Rudter nach Marienwerder.

Avertissements.

Die zu Neufahrwasser am Hafenkanal liegenden Kalksteine circa 38 Schachtruthen enthaltend, sollen Schachtruthenweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es ist hiezu vor dem Deputirten Herrn Polizei-Rath Kühnell auf

den 9. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle ein Termin angesetzt, und hat der Meistbietende bei einem annehmlichen Gebott und sofortiger baarer Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen.

Danzig, den 12. Juni 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Das in Langefuhr sub Servis-№ 9. gelegene ehemalige Zimmermannsche, in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, soll unter der Bedingung der Wiederbebauung zu erbpachtlichen Rechten in der Behausung des Herrn Stadtverordneten Kauenhowen zu Langefuhr

den 8. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

ausgethan werden.

Die Bedingungen sind auf unserer Registratur und beim Herrn Stadtverordneten Kauenhowen zu Langefuhr einzusehen.

Danzig, den 1. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Arbeit des Aufziehens der grünen Brücke, Kuhbrücke und Aschbrücke zum Durchlassen der Schiffe und anderer mit Masten versehenen Fahrzeuge, soll für den Zeitraum vom 1. August d. J. bis incl. den 31. Juli 1831 an den Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, alsdann sich Annahmewillige mit ihren Anträgen zu melden haben.

Danzig, den 25. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Abfuhr der in der Schützzeit bei der Riedewand, der Kunst, auf der Strecke von der Sandgrubenbrücke nach Petershagen, so wie auf der Altstadt aus-

gekarrten Radaunen-Erde, soll in 3 verschiedenen Abtheilungen an den Mindestfordernden überlassen werden. Ein Licitations-Termin stehet hiezu auf

Donnerstag den 10. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die diesfallsigen Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. Juni 1828.

Die Bau Deputation.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Seilermeister Anton Holz aufgefordert, daß ihm aus der probst Holzschen Nachlaßmasse zustehend, in dem Depositorio gedachten Oberlandesgerichts befindliche Percipiendum von 32 Rtl. 26 Sgr. 10 Pf. in Empfang zu nehmen, und sich dieserhalb binnen 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls obiges Percipiendum an die Königl. Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeführt werden muß. Marienwerder, den 16. Juni 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Für die hiesigen Moolenbauten sind erforderlich:

400 bis 500 Fuß $\frac{12}{12}$ Zoll starkes fichtenes Holz,

500 Fuß $\frac{6}{12}$ Zoll starkes — dito Halbholz,

3000 Fuß $\frac{6}{6}$ Zoll starkes — dito Kreuzholz,

5000 bis 6000 Fuß $\frac{3}{12}$ Zoll starker fichtener Bohlen, 10 Schock büchene Hebebäume, 40 Schock büchene Pickenstiehle, 4 Schock büchene Poßekelstiehle, 20 Stück Rammklötze und 10 Stück Schlägel von hartem Holze, 20 Stück Bootshakenstangen, 1 Schock Wurfschaufeln, 1 Schock Strauchbesen, 6 Stück Wassereimer, 15 Schock 8 Zoll langer Nägel, 15 Schock 6 Zoll langer Nägel, 20 Schock Pelkenägel, 15 Schock große Klammspikker, 10 Schock kleine Klammspikker, 5 Schock ganze Schloßnägel, 5 Schock halbe Schloßnägel, 1 Schock Mückenfüsse, 1500 Stück eiserne Bleche zum Steinsprengen, 10 Paar Wasserstiefeln, 30 ℔ Talg, 30 Stof Thran, 6 Stück Schmierbürsten, 30 Stück Karren, einige ℔ Oelfarbe, 1 Stein Werg, 2 Fäßchen Pech, 1 Tonne Theer. Diese Gegenstände sollen an einen oder mehrere Mindestfordernde in Lieferung ausgeboten werden, wozu ein Termin auf

den 15. Juli 1828, Vormittags um 9 Uhr,

in der Dienstwohnung des Herrn Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger hieselbst ansteht, mit dem Bemerken, daß die nähern Lieferungs-Bedingungen im Termine angezeigt werden sollen.

Neufahrwasser, den 3. Juli 1828.

v. Roux, im Auftrage der Königl. Regierung.

Der hiesige Kaufmann Levin David Bernstein hat den eigenen Antrag auf Concurs-Eröffnung zurückgenommen und der offene Arrest vom 28. April d. J. wird deshalb hiemit aufgehoben.

Putzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf hohe Verfügung der Königl. hochverordneten Regierung zu Danzig, soll die Lieferung der zu den diesjährigen Königl. Wasserbauten in der Scharpau gebrauchenden 376 Schock Faschinen und 335 Schock buchene Pfähle an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Der diesfällige Lizitations-Termin ist

auf den 12. d. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Endesunterzeichneten allhier in seiner Behausung № 1. und 2. anberaumt. Unternehmungsfähige welche gehörige Sicherheit leisten können, werden daher aufgefordert, sich zu dem Ende einzufinden. Mentzel,

Marienburg, den 3. Juli 1828. Ober-Deich-Inspector.

Kirchliche Anzeige.

Diejenigen Eltern oder Vorgesetzte die gesonnen sind mir ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zum Confirmanden-Unterrichte anzuvertrauen, ersuche ich in diesen Tagen gefälligst mit mir darüber Rücksprache zu nehmen, da der Unterricht bestimmt den 14. Juli beginnt. Alberti, Prediger zu St. Trinitatis wohnhaft Fleischergasse № 85.

Todesfall.

Heute früh 2 Uhr, endete nach langen schweren Leiden zum bessern Erwachen, an den Folgen der Abzehrung meine mir unvergeßliche Gattin Frau Constantia Bahrendt, geb. Steinhardt, in ihrem vollendeten 37sten Lebensjahre, welches mit innigst betrübtem Herzen für sich und seine 4 unmündige Kinder, der Verstorbenen Mutter und Schwestern ergebenst anzeiget Daniel Ludwig Bahrendt.

Kohling, den 3. Juli 1828.

Litterarische Anzeigen.

Bei S. Anhuth ist erschienen: Napoleons Leben, von Walter Scott. 12s Bändchen. (Bis zum Schlusse des Jahres 1813.) Preis 7½ Sgr.

Mit Bezug auf meine frühere Subscriptions-Einladung vom 13. December v. J. zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß der angekündigte

Versuch einer Anleitung zur Geschäftsführung für die Schiedsmänner,

nunmehro für 1 Rthl. Pr. Cour. von den Herren Subscribenten bei mir in Empfang genommen werden kann, und lade die geehrten Herren Subscriptions-Sammler zur Abholung und baldigen Nachsendung der noch fehlenden Listen ein, da die Ueberzahl der unbestellten Exemplare nicht sehr bedeutend ist, weshalb mit neuen Bestellungen nicht zu lange zu zögern anheim gestellt wird.

S. Anhuthsche Buch- und Papierhandlung, Langenmarkt № 432.

Lange Brücke № 22. sind folgende Bücher für alt billig zu haben, als: Gericke, praktische Anleitung zur Führung der Wirthschaftsgeschäfte, 3 Thle. Tausend und eine Nacht, 15 Bde. Kerndörfer, Handbuch der Deklamation, 2 Thle.

Schellers Lateinisches Lexicon, 3 Thle. Jacobsons technologisches Wörterbuch, 4 Thle. Sander, Versuch einer Anleitung zur praktischen Kenntniß des Kassen-Rechnungs- und Registraturwesens. Rost, greichisch-deutsches Wörterbuch. Schreiner, das Reitpferd. Gellert, sämmtliche Schriften, 10 Thle. u. a. m.

Concert-Anzeige.

Im Bärenwinkel wird Montag den 7. d. M. Concert Statt finden, wozu ergebenst eingeladen wird. Entree à Person 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

Abschieds-Compliment.

Bei seiner Abreise nach Wesel empfiehlt sich seinen Verwandten und Freunden aufs Herzlichste Albert v. Brön, Lieutenant im 17ten Inf.-Regiment.

Danzig, den 3. Juli 1828.

Lotterie.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti**

Brodbänkengasse No. 697.

sind sowohl Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, als auch zur X. Courant-Lotterie für die planmäßigen Einsätze täglich zu haben. Die Ziehung der X. Courant-Lotterie beginnt mit dem 8ten d. M. und kann man mit einem Risico von 5 Rthl. 5 Sgr. Cour., als so viel nämlich ein ganzes Loos kostet, Funfzehn Tausend Thaler Pr. Cour. im glücklichsten Fall gewinnen.

Loose zur 58ten Berliner Klassen-, imgleichen zur 10ten Courant-Lotterie, sind täglich auf dem Königl. Ober-Post-Amts-Bureau 3ten Damm zu bekommen.

Zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, und zur X. Courant-Lotterie sind täglich Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse № 530. zu bekommen. Rotzoll.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, so wie Loose zur X. Kurant-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Ein Haus auf der Niederstadt, Weidengasse № 458. zur Häkerei eingerichtet, mit 3 Stuben und einem Garten versehen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und diese Jungfergasse № 746. zu erfahren.

Es sind von Michaeli d. J. ab, einige Zeit-Verpachtungen von Wiesen, Ackerland u. einem Wohnhause nebst Garten offen. Nähere Nachricht Langgasse № 404.

In der Beutlergasse № 627. werden Abonnenten monatlich außer dem Hause zum Speisen billig angenommen; auch sind daselbst des Abends verschiedene Speisen zu bekommen.

Die ehemalige Kraftmehl-Fabrike Petershagen № 168., welche bis auf den Aparat zur Brandwein-Fabrike eingerichtet ist, soll entweder im Ganzen zur Betreibung des Brennereigeschäftes oder auch theilweise zur Benutzung der Ställe und Wohnzimmer, auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Nachricht daselbst.

Die resp. Mitglieder der Ressource am Fischerthor werden zur General-Versammlung der Gesellschaft eingeladen

Freitag den 11. Juli c. Mittags 1 Uhr.

Gegenstände: 1) Wahl. 2) Vorträge in Geldangelegenheiten. Die Comité.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag, den 6. Juli: (auf vieles Verlangen zum dritten Male) Das Weibchen im Wiener Walde oder die Teufelsbrücke in 3 Abtheilungen von Hensler. Zum Beschluß Ballet und Transparent-Vorstellungen. Anfang um 8 Uhr.

Unterzeichneter bittet um gütigen Besuch, indem er sein Kabinet in kurzem schließen wird. Eberle.

Den 2. d. Vormittags ist ein blau kittei Regenschirm in der Pfarrkirche stehen geblieben. Der Finder wird hierdurch ergebenst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung Petershagen № 135. beim Kunstgärtner Schmidt gefälligst abliefern zu wollen.

Eine Bude 8 Fuß lang, ist zum Dominick zu vermiethen Fischmarkt № 1850. Dieselbe ist auch für einen billigen Preis zu verkaufen.

Wer einen gebrauchten noch guten Damen-Reit Sattel billig verkaufen will, der beliebe seine Adresse Jopengasse № 560. abzugeben.

Eine gute Mangel wird billig zu kaufen gesucht zweiten Steindamm № 399.

Ein im guten Zustande flügelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist zu vermiethen altstädtschen Graben № 300.

Das Dentlersche Sarg-Magazin betreffend

Da dieser Tagen auf dem zweiten Damm eine Tafel mit der Inschrift Meubel- und Sarg-Magazin ausgehängt ist, so halte ich, da mein Sohn zur Messe verreiset ist, es mir zur Schuldigkeit, um alle etwanige Irrungen von Unkundigen vorzubeugen, anzuzeigen, daß meines Sohnes Peter F. E. Dentler jun. Sarg-Magazin auf dem dritten Damm mit allen Gattungen und Längen der Särge versehen ist, daß der Eingang dazu durch die Thüre des Galanterie-Ladens auf dem dritten Damm führt, und daß nicht Särge vor der Thüre ausstehen, sondern eine lange schwarze Tafel mit sehr großen Buchstaben „Sarg-Magazin" auf dem Vorgebäude stehet. Die Särge so wie auch die Sargbeschläge werden auch in seiner Abwesenheit zu den allerbilligsten Preisen verkauft und bei vorkommenden Fällen bittet ganz ergebenst sich dessen zu erinnern. Nath Gottl. Dentler sen.

Vom 30. Juni bis 3. Juli 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Gierß u. 2) Witwicki à Warschau. 3) Baum à Lauenburg. 4) Lichtenstein à

Bartenstein. 5) Kresin à Kartowo. 6) v. Wischetzki a Bork. 7) v. Wyczecki à bei der Glashütte im Carthauser Kreise. 8) Lewinski à Zakrzin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Die Häuser Hundegasse № 274. und Breitegasse № 1147. sind zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere darüber erfährt man Langgasse № 370.

St. Johannisgasse № 1324. ist die mittelste Etage zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

In der Oehlmühlengasse № 666. ist eine Untergelegenheit mit eigener Thür an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere hierüber Kassubschenmarkt № 895.

Langgarten № 114. ist ein meublirtes neu dekorirtes Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen.

Zwei Stuben nebst Cabinet, verschlossenem Boden, Kammer, eigenem Heerde und Holzgelaß ist von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen Röpergasse № 465.

Pfefferstadt № 124. sind 2 bis 3 sehr freundliche Zimmer, Küche, Keller rc. an ruhige Einwohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Das Haus Jopengasse № 609., so wie auch das Haus № 610. in der Beutlergasse sind zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 496.

Tagnetergasse № 1315. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

Eine anständige Obergelegenheit, bestehend aus 2 gegenüber belegenen Stuben in der belle Etage, 1 Kammer, Küche, Boden, Holzkammer und sonstiger Bequemlichkeit ist in dem Hause Langgarten № 67. an einzelne oder ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

4ten Damm № 1539. sind Zimmer nebst Kammern mit Meubeln an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

In dem Hause Seifengasse № 952. ist eine Unterstube nach der langen Brücke hinaus, nebst Schlafkabinet zur nächsten Ziehzeit oder auch sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

Nahe an der Börse in der Verholdschengasse ist zu Michaeli ein ganzes Haus mit 5 modernen Zimmern, 2 Küchen nebst Holzgelaß und einem großen Boden zu vermiethen. Zu befragen auf dem Langenmarkt № 435., und ist unter dem Hause wo es zu befragen ist, auch ein wohleingerichteter Wohnkeller zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 784. ist 2 Treppen hoch eine Stube mit den Fenstern nach der Straße nebst Kammer an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und

zu Michaeli zu beziehen. Wenn es gewünscht wird, ist dabei Mitgebrauch der Küche verbunden.

Ein Haus mit 7 heizbaren Zimmern, 5 Küchen, 3 Apartements, Keller rc. ist ganz oder auch theilweise zu vermiethen. Nachricht Johannisgasse № 1378.

Röpergasse № 459. sind 3 Stuben, Unterstube, Saal, Hinterstube, Seitengebäude, Küche und Keller mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 777. sind 2 oder auch 3 Stuben mit auch ohne Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Zweiten Steindamm № 399. ist für ruhige Einwohner ein gut anständiges Logis von 5 Zimmern, eigener Küche, Boden und Pferdestall auf 6 Pferde nebst Wagen-Remise und Heuboden von Michaeli c. zn vermiethen. Das Nähere daselbst Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu erkundigen.

Sperlingsstraße № 529. ist ein Haus mit 3 Stuben, Küche, Boden, einem Hof, Holz- und Hühnerstall und einem Garten von Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere 2ten Steindamm № 399. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu erkundigen.

Sandgrube № 406. steht ein anständiges Logis mit allen Bequemlichkeiten auch Eintritt in den Garten zur Miethe, und kann sogleich oder zur rechten Ziehzeit bezogen werden. So wie auch eine kleine Wohnung mit eigener Thüre und allen Bequemlichkeiten zur rechten Ziehzeit zu beziehen; auch ist daselbst Remise und Pferdestall zu haben. Näheres № 2.

Pfefferstadt № 122. sind in der ersten oder zweiten Etage 2 Stuben nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Mattenbuden № 285. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Bequemlichkeiten, Hof, Stall und kleinem Garten zu vermiethen, und kann auch theilweise vermiethet werden.

Das Haus am Krebsmarkt sub № 502. nebst Garten ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in der Langgasse sub № 60.

Radaune № 1688. ist ein Haus mit 2 Wohnungen theilweise oder im Ganzen zn vermiethen. Jede Wohnung besteht aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Hof, kleinem Garten, Holzstall und eigener Thüre.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Heil. Geistgasse № 933. ist eine Wohnung, bestehend aus einer Unterstube, Vorstube, Kammer und einem kleinen Keller an ruhige Bewohner des Civilstandes billig zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 155. Sonnabend, den 5. Juli 1828.

Entbindung.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von Zwillingen, einem Knaben und einem Mädchen, zeiget seinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 3. Juli 1828. F. W. Landgraff, Horndrechsler.

Vermiethungen.

Schneidemühle № 451. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben und Kammer, eigener Küche und Holzstall zu vermiethen. Das Nähere Radaune № 1694. Daselbst sind auch 2 Oberwohnungen zu vermiethen.

Am Krahnthor № 1168. sind 2 bis 3 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auf dem Langenmarkt in dem Hause № 483. sind 5 heizbare Stuben, eine Küche, 2 verschlossene Böden, ein Apartement zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt ist eine Barbierstube sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im Breitenthor bei Herrn Benthien; auch ist daselbst eine Oberstube an einzelne Personen zu vermiethen.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 982. sind 2 Treppen hoch zwei schöne Stuben im Vorder- und eine im Hinterhause nebst Küche, Boden und Apartement sogleich oder rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Fischmarkt № 1599., woselbst auch frische Holl. Heringe zu dem billigen Preise von 1 Sgr. zu haben sind.

Hundegasse № 243. sind 2 gegen einander liegende Stuben nebst Gesindestube, Küche, Keller, Boden und Apartement Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Auctionen.

Montag, den 7. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Ankerschmiedegasse № 178. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden:

1 goldene Repetiruhr nebst Kette, Pettschaft und Schlüssel, 2 silberne 2gehäusige Taschenuhren, eine 10 Tage gehende Vasen-Uhr, zwei 24 Stunden gehende Stutz-, 1 schwedische 8 Tage gehende Wand-, 1 Spiel- und 1 Stubenuhr, 1 mahagoni Eckspind, 1 dergleichen Commode, 1 dito Secretair, 1 dito großer und 2 kleinere Klapptische, 1 dito Sopha und zwölf Stühle aus vollem mahagoni Holz, zwei Arbeitstische, 4 Spiegel und 4 Spieltische, 1 dito stummer Diener, so wie mehrere gestrichene und nußbaumne Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Wasch-,

Nacht- und Ansetztische, 2 Pfeiler- und 5 Wandspiegel, 9 Spiegel-Wandleuchter, 1 nußbaumen Linnen-, 1 eschen Kleider- und einige gestrichene Kleider-, Glas-, Eck- und Essenschränke, 1 gebeiztes Schreibe-Bureau, 1 Schlafbank mit Waschspind und einige gestrichene Schlafbänken, 1 Himmelbettgestell und mehrere Bettgestelle und Bettrahmen und Bettschirme, gestrichene Commoden, 1 Sopha mit Pferdehaartuch und 2 dito mit Leinwandbezug, Stühle mit Pferdehaartuch und leinwandnen Einlegekissen, 2 Comtoirstühle und 1 Rohr-Sorgstuhl, 1 blau fayencenes complettes Tisch-Service auf 24 Personen, 1 dito Service besteht aus 2 Terrinen, 5 ovale große und 6 kleinere Schüsseln, 20 tiefe und 38 flache Teller, 7 Sauce-Näpfe und 7 Desert-Teller und mehrere porzellaine und fayencene Terrinen, Schüsseln, Tellern, Fruchtkörbe, Sallatschüsseln, und 1 roth porzellaines Kaffeeservice, besteht aus 6 Paar Chocolade- und 19 Paar Kaffeetassen, 1 Kaffee-, 1 Chocolade- und 2 Milchkannen, 1 Theetopf, 1 Theedose, 1 Spülschaale und 2 Untersätze, 1 dergleichen besteht aus 12 Paar Tassen, 1 Kaffeekanne, 1 Thee- und 1 Milchkanne, 1 Zucker-, 1 Theedose und 1 Spülschaale; 1 blau porzellan Theeservice besteht aus 16 Paar Tassen, 1 Thee-, 1 Kaffeekanne, 1 Zuckerdose, 1 Spülschaale, 12 Paar Dresdener blaue Chokolade-Tassen und mehrere porzellane und fayencene Tassen, porzellane und fayence Chokolade- und Kaffeekannen, Theekannen, Spülschaalen, Milch- und Schmandkannen, 8 Karaffinen, mehrere Dutzend Wein-, Champagner-, Punsch- und Biergläser, 2 Milchglas-Lampen mit Behang, 2 runde Haus- und 1 Stocklaterne, einige Dutzend Messer und Gabel, 1 kupferner Schmorgrapen, 2 dergleichen große Töpfe, Waschkessel und Theekessel, 1 Tortenpfanne und 2 große Kasserollen, 1 elfenbeinerner Comtoirleuchter, messingne Theemaschinen, Comtoir- und Tischleuchter, Kessel, Kasserollen, Milchtöpfe und Spucknäpfe, lackirte Lichtmanschetten, Lichtscheer-Untersätze, Brodkörbe, Theebretter, 1 dito Theemaschine, 1 plattirte Plattmenage, 1 dito Wachsstockhalter, diverse Engl. zinnerne Spielleuchter, zinnerne Terrinen, Töpfe, Schüsseln, Teller, Bierkannen, Butterdose und Buttergiesser, und 6 dergl. Glocken. Ferner

Einige Gemälde unter Glas, 1 Zitter, 1 Violine, 5 Matratzen, Deck- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, 1 schwarz seidener Mantel mit Kaninen, 1 blauer Anziehmantel mit Bäuchenfutter und Marder-Besatz, 1 grüner Mantel mit Gelbfuchs, 1 tuchner Mannsrock mit Iltisfutter, 1 Schuppenpelz und 1 Kutscherpelz mit Barannen, so wie auch sonst noch mancherlei Tisch-, Haus- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

In der auf Montag den 7. Juli a. c. in der Ankerschmiedegasse № 178. angesetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Gegenstände zum Verkaufe vor, als:

1 großes chirurgisches Besteck, 1 Engl. Bratenwender, 1 Sonnen-Mikroscop im eichenen Kästchen, 1 messingner Studier-Leuchter, 2 seidene und 1 stuffnes Damenkleid.

Donnerstag, den 17. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

1 viersitzige wohlconditionirte Kutsche mit eisernen Achsen und metallenen Büchsen, einige Kutschen und Halbwagen, 1 neuer breit- und 1 dergleichen schmalspuriger completter Spatzierwagen, 1 grüner Warschauer und 1 kleiner brauner Korbwagen, 1 breitspuriger dito in Schmiede- und Stellmacherarbeit fertig, und mehrere diverse dito, einige Droschken, Gassen- und Handwagen, diverse Bracken, Ortscheiden, Schleifen, Räderwerk und dergleichen, mehrere plattirte und andere Blankgeschirre, Arbeitsgeschirre, Zügel und Leinen, diverse Stallgeräthe, 6 Kornmühlen zum Reinigen des Getreides und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 15. Juli 1828 Vormittags um 10 Uhr, soll im von Engelkeschen Hofe zu Praust auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

An Silber: 1 Zuckerkorb, 1 Zuckerzange, 6 Eßlöffel, 1 Vorlegelöffel und 12 Theelöffel, 1 acht Tage gehende Wanduhr im mahagoni Kasten, 2 Spiegel im mahagoni Rahmen, 2 mahagoni Klapptische, 1 dito runder und 1 dito Spieltisch, 1 dito kleines Spind mit zwei Thüren, 1 dito Schenkspind, 1 dito Schreibekommode, 3 dito fournirte Kommoden, 1 nußbaumnes Spind mit Spiegelthüren, 1 dito kleines Spind, 6 fichtene div. Tische, 1 dito Kommode, fichtene Kleider- und andere Spinder, 12 div. Stühle mit Pferdehaarnen Einlegekissen, 1 Ruhebank mit dito Kissen, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen, 1 Bettrahmen, Linnenzeug und Betten, div. tuchene Mannsröcke, Westen und Hosen, 1 Wildschur, 1 Mardermütze, 1 Pelzjacke, 1 blautuchene Fußdecke, 1 Schlittendecke, 1 fichtene Mangel, kupferne div. Kessel, 1 dito Tortenpfanne, 1 dito Milchsieb, 1 zinnernes Nachtgeschirr, messingne Leuchter und Kessel, 1 dito Pletteisen, 4 eiserne Grapen, 16 Champagnergläser, 12 Weingläser, Fayence- und Irdenzeug, wie auch: 1 roth lackirter Halbwagen, 1 eisenachsiger Bretter- und 1 hölzerachsiger Leiterwagen nebst Zubehör, 1 Beschlag- und 1 Holzschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 1 Paar Eggen, 1 Häcksellade, 1 Paar lederne blanke Geschirre nebst Zaum und Leine, 4 lederne Arbeitsgeschirre nebst Zaum und Leine, 1 Arbeitssattel, 1 Paar Halskoppeln, 1 Holzkette, 3 Braken, Heuforken, und andere nutzbare Sachen mehr

Mittwoch, den 9. Juli 1828 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König, in dem in der Hundegasse sub № 285. von der Ankerschmiedegasse kommend linker Hand dem vierten belegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkaufen:

Ein Parthiechen feine Berliner Dampfmaschinen-Chocolade in vollen Berliner Pfunden und Tafeln von $\frac{1}{5}$ ℔ von dort anerkannter vorzüglicher Güte, welche gewiß auch hier mit demselben Beifall aufgenommen werden dürfte, indem solche, auch schon durch die äußerst zierliche und saubere Packung sich dem Auge angenehm empfiehlt. Um dieselbe auch hiesigen Orts einzuführen, soll der Zuschlag dieser ersten Sendung zu dem Fabrikpreise ohnfehlbar erfolgen.

Eine Parthie feines frisches Lucca-Oel in Flaschen mit Korb beflochten, so wie auch einen Rest schöner Castanien, Eau de Cologne, plattirte Leuchter, Schreibzeuge, Kästchen von Maroquin, Ringe, Haarbürsten, Messer und Gabeln, Lichtscheeren, Uhren; so wie zuletzt auch noch einige gattliche Rester Manufacturwaaren, als: Bastards, Stuffs, Cattune, Ginghams, Leinwand-Tücher und Shawls,

letztere beide Artikel in vorzüglichen Gattungen und großer Auswahl, so wie viele andere hieher gehörige Artikel.

Dienstag, den 8. Juli 1828 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem in der Brodbänkengasse von der Kürschnergasse kommend rechter Hand dem fünften belegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. völlig versteuert verkaufen:

1 Kiste Schuken-Taback grob Gespinst.
2½ Fäßer und 1 Rest Virginer Tabacks-Blätter.
3 dito Richmond Stengel.
1 Rest Maryland-Blätter auch Portorico in Rollen.
Einige Viertel-Kisten Pecco-, Hayson-, Haysonkin-, Congo- und Bohe-Thee.
Einige Ballen Cacaobohnen.
Einige Säcke frische Herbströthe.
Ein Faß süße Valenciamandeln.
Einige Ballen braunschweiger Hopfen.
Einige Fäßer vorzüglich schönes holländisches Bleiweis, Königsroth, und gelben Oker.
Ein Faß englischen Bleiweis.
Vier Kisten braunen Candit.
Zwei Kübel weißen Candit.
Fünf Kisten Succade.
Einige Säcke holländische Pischke.
Einige Rester Indigo, Valenciamandeln, blauen Cichorie, Schwedisch Rth, Senf, Mohn, Bleiweis, Thon, Schwefel, Rauchtaback los und in diversen Packungen, türkischen Pfeffer, Kreuzkimmel, Pfirsichkörner.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne, Klökergasse No. 4711. zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697. übertragen hat, wo dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr.,
die einzelne Flasche . . 15 Sgr.
desgl. zweite Sorte . . 10 Sgr.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse
von G. Fleetwordt in London,
welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von ¼ Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Zettel à 6 Sgr. zu haben in der Modewaarenhandlung Brodbänkengasse No. 697.

Sehr starker Jamaika-Rum in Bout. à 10 Sgr. Brodbg. № 697.

Um eine Quantität Maryländer Blätter zu räumen, wird in meinem Laden Langenmarkt № 490. leichter gekorbener Maryländer Rauchtaback zu dem so billigen Preise von 6 Sgr. das ℔ verkauft. E. H. Mützel.

20,000 Ziegel von erprobter Haltbarkeit werden Langgasse No. 518. verkäuflich offerirt.

Mehrere Sendungen verschiedenartiger Waaren gingen wiederum bei mir ein, und kann ich nachfolgende zu sehr billigen Preisen empfehlen, als: feine seidene Herrenhüte, Sporen und Pfeifenbeschläge von Neusilber in sehr mannichfaltigen Sorten, feine Tassen und Dejeneur, Kaffee- und Schmandkannen, modernste Perl-Colliers und eine große Parthie Schwarzwalder Wanduhren mit und ohne Schlagewerk ꝛc. J. Prina, Langgasse № 372.

Die besten Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, Pommeranzen, süße Aepfelsinen, fremder Bischof-Extract das Glas 5 Sgr., Punsch-Extract von Goa-Arac, feines Salatöl, kleine Capern, weiße Tafelwachslichte, 4 bis 12 aufs ℔, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., Engl. Spermaceti-Lichte 4, 6 und 8 aufs ℔, Feigen und neue große bastene Matten erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Guter Schwedischer Theer das halbe Achtel à 11 Sgr. und Pech das ℔ zu 1½ Sgr. ist zu haben im Speicher die Freiheit, der zweite über der grünen Brücke kommend links.

Reinschmeckender Stärke-Syrup ist zu billigen Preisen zu haben Jopengasse № 737.

Bei mir sind ganz neue moderne Oefen zu haben auf den kleinen Brettern am altstädtschen Graben № 298. C. L. Steffens, Töpfer.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zur nochmaligen Licitation des zur Leiser Alexanderschen Concursmasse gehörigen Grundstücks zu Altschottland No. 1. des Hypothekenbuchs, welches in einem unbebauten Platze besteht und auf 56 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 29. Juli c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll auf unserm Geschäftshause angesetzt, und laden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor.

Danzig, den 17. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In der Resubhastationssache des denen Bleicher Trutenauschen Eheleuten zugehörig gewesenen dem Johann Gottschalk für das Meistgebott von 600 Rthl. adjudicirten, laut gerichtlicher Taxe auf 731 Rthl. 2 Sgr. 1½ Pf. abgeschätzten, hieselbst auf dem Jungferndamm sub Litt. A. VI. 10. belegenen Grundstücks haben wir, da sich in dem angestandenen Licitations-Termin kein Kauflustiger gemeldet, auf den Antrag der Realgläubiger einen anderweitigen Licitations-Termin auf,

den 16. Juli 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. April 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Johann Ferdinand du Boisschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. B. XXVI. No. 4. zu Wittenfelde gelegene, auf 5430 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu die mit der besondern Hypothekenbezeichnung B. LXXIV. 10. versehene im Stadtfelde belegenen 9½ Morgen Landes gehören, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 6. August,
den 8. October und
den 10. December 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 13. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Johann Michael Kleineisen zugehörige in der Dorfschaft Groß-Leswitz sub No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches ausser den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden in 5 Hufen 15 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es im Jahr 1820 auf die Summe von 12660 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. Juni,
den 25. August und
den 4. November 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. März 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Sachwalters des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Johann v. Bojanowski, einen Sohn des um Weihnachten 1823 verstorbenen Einwohners Martin v. Bojanowski zu Pierczewo bei Carthaus, welcher ersterer am 10. October 1803 zu Pusdrowo geboren, und sich um Martini 1825 heimlich aus seinem letzten Auf-

enthaltsorte Ostrowitt Landraths-Kreises Carthaus entfernt, bis jetzt aber eben so wenig zurückgekehrt, als seinen Aufenthaltsort angezeigt, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Johann v. Bojanowski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Lauterbach anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann v. Bojanowsky diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Nitka, Brandt und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Mai 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Feuer-Versicherung

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Sonntag, den 29. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmacher Johann George Drechsler und Anna Dorothea Pfeiler.

Dominikaner-Kirche. Der Tischlergesell Julius Ernst Steinhagen und Jgfr. Susanna Rosalia Tetzlaff.

St. Johann. Der Kleidermacher Johann Gottfried Schulz und Charlotte Friederike Werner. Der Arbeitsmann Carl August Scholz und Jungfer Anna Vollaun aus St. Albrecht.

St. Barbara. Der Hauszimmergesell George Gottlieb Baudach und Frau Henriette Priew geb. Görtz.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Gastwirth von der Legan Friedrich Wilhelm Bethge und Jungfer Agatha Braß.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 3. Juli 1828.

H. A. Fenen, von Emden, k. v. Hull, mit Ballast, Kuff, de jonge Johanna von Letten, 80 R. a. Ordre.

Gesegelt: H. Steen, Joh. M. Radman, Harm. Jos. Hencken, Jan Jac. Raß, Hend. Geuch Sap nach Amsterdam mit Getreide. Dav. Aschendorf nach Bordeaux, Joh. Fr. Schulz nach London mit Holz. Der Wind Süd-West.